

huldigt, und den Eid nahmen der Kanzler Johann von Lobben und der Lehnsecretär Nicolaus v. Rötteritz ab 1). In Strausberg nahmen die Huldigung im Namen des Kurfürsten, Johann von Rötteritz, Erbsasse zu Hermersdorf und Wulkow, und der Doctor Christoph von Benkendorf, kurfürstl. Vicekanzler, an. Bei dieser Gelegenheit stellte der Strausberger Magistrat 100 Floren in Rechnungsausgabe, worunter aber auch zugleich die Beförderung der Confirmation der Privilegia begriffen war 2). Zu Frankfurt an der Oder ritt der Kurfürst am 7. April ein, und ließ sich am 8ten von den Frankfurtern huldigen 3). In der Priegnitz wurde zu Witstock am 27. Jun. 1598 der Huldigungseid abgelegt 4). Dem Kurfürsten wurde im Her-

1) Kaspar Helmreichs Tangermündische Annalen in Küsters Ausgabe, pag. 49.

2) Diplomatische Geschichte der Stadt Strausberg in Fischbachs histor. polit. geogr. statist. militair. Beiträgen, 2 Th. 2 Band, Berlin, bei Unger 1783. Seite 388.

3) Angeli Annales, pag. 452.

4) Bekmanns Beschreibung der Kurmark, Theil 2. Fünfte Abtheil. Von der Priegnitz insgemein, S. 7.